

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>I. Einleitung: Was ist empirische Persönlichkeitsforschung? ..</b>	<b>17</b>
1. Persönlichkeitsbegriff und Persönlichkeitstheorie .....	19
(a) Was ist der Gegenstand der Persönlichkeitsforschung? ..	19
(b) Zur Wortgeschichte .....	19
(c) Unterschiedlichkeit der Persönlichkeitsdefinitionen .....	23
(d) Persönlichkeitstheorien und ihre Traditionsabhängigkeit .	26
(e) Zusammenfassung .....	29
2. Persönlichkeit als wissenschaftliches Konstruktum .....	30
(a) Zwei Modelle der Persönlichkeitsforschung .....	30
(b) Konstrukt und „Wesen“ .....	36
(c) Zusammenfassung .....	40
3. Persönlichkeitsforschung und der Kanon der empirischen Psychologie .....	41
(a) Empirische Sachverhalte .....	41
(b) Bewertung von Theorien bzw. Konstrukten .....	43
(c) Zum Kanon der empirischen Psychologie .....	44
(d) Persönlichkeitsforschung als Teil der empirischen Psychologie (Probleme) .....	45
Erstes Problem: Die Einzigartigkeit der Persönlichkeit ..	45
Zweites Problem: Stabilität und Überdauern des Verhaltenskorrelats .....	56
(e) Persönlichkeit als das „letzte“ Konstrukt der Persönlichkeitsforschung .....	63
4. Empirische Persönlichkeitsforschung als die Erforschung beobachtbarer und meßbarer Sachverhalte ....	64
(a) Zweierlei Konstrukte .....	64
(b) Was erklärt was? .....	65
(c) Einteilung empirischer Sachverhalte .....	69
(d) Varianzaufklärende Variablen und ihre Wechselwirkungen .....	73
(e) Zusammenfassung .....	77
5. Schema der empirischen Persönlichkeitsforschung (Zusammenfassung) .....	78

<b>II. Die Persönlichkeitsbeschreibung</b> .....	81
1. Beschreibung und Sprache .....	83
(a) Umgangssprachliche Beschreibungsweisen .....	83
(b) Umgangssprachliches Beschreiben und Informationsgehalt .....	85
(c) Zur Bestimmung von Beschreibungsmerkmalen .....	88
(d) Beschreibungsmerkmale als deskriptive Konstrukte ....	92
(e) Umgangssprachliche Namen für deskriptive Konstrukte .	94
(f) Die „Weisheit der Sprache“ .....	96
(g) Zusammenfassung .....	100
(h) Hinweis für den Leser .....	101
2. Faktorielle Beschreibungsdimensionen .....	102
3. Über nichtfaktorielle Beschreibungsvariablen .....	126
4. Formale Einteilungsgesichtspunkte für faktorielle Beschreibungsdimensionen .....	135
(a) Generelle und spezifische Beschreibungsdimensionen ...	136
(b) Weite und enge Beschreibungsdimensionen .....	138
(c) Abhängige und unabhängige Beschreibungsdimensionen	141
(d) Unipolare und bipolare Beschreibungsdimensionen ....	143
(e) Unimodale und multimodale Beschreibungs- dimensionen (Die Typen) .....	146
(f) R-, P- und Q-Dimensionen .....	152
(g) Stabile und instabile Beschreibungsdimensionen .....	156
(h) Empirisch validierte und nichtvalidierte Beschreibungsdimensionen .....	164
(i) Zusammenfassung .....	166
5. Die Ausgangsdaten der Persönlichkeitsbeschreibung .....	168
(a) L-Daten aus objektiven Erhebungen .....	169
(b) L-Daten aus Fremdbeurteilungen .....	169
(c) Q-Daten .....	178
(d) T-Daten .....	190
(e) Zusammenhänge zwischen L-, Q- und T-Daten .....	191
(f) Zusammenfassung .....	194
6. Über einige deskriptive Konstrukte .....	195
(a) Abwehr (Vermeidung) und Sensibilisierung (Zuwendung)	195
(b) Die Interferenzneigung .....	203
(c) Das Leistungsstreben .....	215

(d) Die Ängstlichkeit (Angstneigung) .....	233
(e) Introversion und Extraversion .....	254
(f) Die Intelligenz .....	264
(g) Zusammenfassung .....	288
7. Zum Problem empirisch fundierter „Gesamtsysteme“ der Persönlichkeitsbeschreibung .....	291
(a) R. B. CATTELLS Persönlichkeitssystem .....	291
(b) Zur Vielfalt der Beschreibungsmöglichkeiten .....	302
(c) Begriffliche Einteilungen, empirische Interdependenzen, „Bauprinzipien“ und „Bausteine“ .....	313
(d) Zusammenfassung .....	321
<b>III. Persönlichkeitsunterschiede und ihre Bedingungen</b> <b>(Die Persönlichkeitserklärung) .....</b>	<b>323</b>
1. Die Vielfalt der Bedingungen .....	325
(a) Einleitung: Über explikative Konstrukte .....	325
(b) Zur Komplexität der Verhaltensbedingungen .....	330
(c) Schematische Gliederung von Bedingungsgruppen .....	348
(d) Zusammenfassung .....	357
2. Über den Einfluß der Lernumwelt (Sozialisation und Familie) .....	360
(a) Einleitung: Sozialisation und Familieneinfluß .....	360
(b) Die Vermittlung sozialer, kultureller und epochaler Einflüsse .....	370
(c) Familiencharakter und Familienstruktur .....	375
(d) Elterlicher Erziehungsstil .....	385
(e) Zusammenfassung .....	399
3. Zum Problem des Erlernens von Persönlichkeitsmerkmalen ..	400
(a) Einleitung .....	400
(b) Das Erlernen von Anlässen (Auslösern) .....	402
(c) Die Bewertungsreaktion als Regelgröße .....	411
(d) Erlernte Soll-Lagen .....	415
(e) Verhaltensselektion .....	418
(f) Abschließende Zusammenfassung .....	427
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>433</b>
<b>Autorenregister .....</b>	<b>473</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>479</b>